



1



2

- 1 Werbefotografie, Spirale mit Schattenwurf, ca. 1990, Entwurf: Neue Werkstatt GmbH / Christoph Dietlicher, Thomas Drack, Andreas Giupponi. Abbildung: Museum für Gestaltung / ZHdK.
- 2 Tischleuchte, Pinguin, 1989, Entwurf: Neue Werkstatt GmbH / Christoph Dietlicher, Thomas Drack, Andreas Giupponi. Abbildung: Museum für Gestaltung Zürich / ZHdK.

Bekannt für die präzise Verarbeitung von Metallblech, zeugen die raffiniert gebogenen, gefalteten und perforierten Produkte der Neuen Werkstatt trotz ihrer Nüchternheit von Witz und Anmut. Minimaler Aufwand mit maximaler Wirkung.

Nach ihrer Ausbildung zu Schmuck- und Gerätegestaltern an der Schule für Gestaltung Zürich gründeten Christoph Dietlicher (geb. 1958), Thomas Drack (1962-2017) und Andreas Giupponi (geb. 1958) 1988 die Neue Werkstatt in Winterthur. Der programmatische Name entspricht dem Gestaltungsansatz des Designerkollektivs, das möglichst alle Möbel, Leuchten und Schmuckstücke in der eigenen Metallwerkstatt mit elementaren Verfahren herstellt.

Gerade durch diese Einschränkung gelangte die Neue Werkstatt zu einer unverwechselbaren Produktsprache,

die bei der Hängegarderobe *Spirale* beispielhaft zum Ausdruck kommt. Sie überrascht trotz des Materialverzichts mit nützlicher Verspieltheit: Einzig ein Stahlrohr und ein zur Helix gewundener Edelstahldraht bilden die schwebende Skulptur mit dramatischem Schattenspiel. Die lakonische Beschreibung auf dem Produktblatt bringt es auf den Punkt: «Hängen Sie Ihre Bügel wie es Ihnen gerade passt. Voll ist sie voll. Leer ist die Spirale Fastnichts.» (Sabina Tenti)

Garderobe, Spirale, 1989
Entwurf: Neue Werkstatt GmbH / Christoph Dietlicher, Thomas Drack, Andreas Giupponi
Herstellung: Neue Werkstatt GmbH, Winterthur, CH
Material/Technik: Stahl, verchromt
24 x 82 cm
Dauerleihgabe: Schweizerische Eidgenossenschaft, Bundesamt für Kultur Bern

<https://www.eguide.ch/de/objekt/spirale/>